

zu Nr. 121/41. W.

Hochgeachteter Herr Direktor!

Indem ich Ihnen den Empfang Ihres Briefs vom 5. November bestätige, erlaube ich Ihnen nicht, daß Sie mit einem Schreck erregt haben mit der Nachricht, daß die Erlaubnis zur Freilegung der Südfant noch nicht erteilt ist. Nach dem Brief, den mir Herr Kürbler am 11. August geschrieben hatte, mußte ich schlussfolgern, daß alles seinen glatten Gang gehen werde. Nun haben Sie mich jedoch mit dem Hinweisungen, daß ich mir wegen der Ausgrabungserlaubnis keine Sorgen machen sollte, beruhigt, da, wie heute die Dinge liegen, Schwierigkeiten nicht zu erwarten seien. Sie mögen damit Recht haben, daß bei der Griechischen Regierung aller guter Wille besteht. Wir müssen aber auch daran denken, daß Tothira's Ur-Stellung immer von neuem beantragt werden muß, und dafür ist Voraussetzung, daß die Grabung im Gang gebracht wird. Deshalb möchte ich Ihnen heute noch die Bitte vortragen, die Erlaubnis zum Frühjahr, wenn es im Hinblick auf die Ernährungslage nicht früher sein kann, zu erwirken. Die Geldfrage ist, glaube ich, kein Hindernis. Es liegen z. Z. noch - abgesehen von dem nach Athen überwiesenen 2700 RM über 7000 RM bereit. Herr Präsident Lohde wird für das nächste Jahr wieder mindestens 3000 RM bewilligen und

von der Freiburger Wissenschaftlichen Gesellschaft hoffe ich den gleichen Betrag. Für das Jahr 1942 wird genügend Geld vorhanden sein und es sind auch bereits Schritte getan, um für die Zukunft vorzusorgen. Es kommt viel darauf an, daß die Idee zur Freilegung der Südfahrt bald vorliegt.

Daß Herr Dr. Fuchs mit der Arbeit hat beginnen können, ist sehr schön. Wir müssen aber aus dem oben dargelegten Grunde darauf bedacht sein, daß nichts weitergeführt werden kann.

Mit den besten Grüßen für Sie und Herrn Kiebler und
Heil Hitler!

Ihr

W. Kolbe

Soeben sehe ich, daß meine BSM mit Herrn Gebauer zu sprechen in Ihrem Brief erwähnt geblieben ist. Ich nehme an, daß es nur aus Versehen geschehen ist und daß Herr Gebauer bereit ist in der früheren Weise mitzuarbeiten.